

Neuer Deutscher Genrefilm


(Sommersemester 2019)

Institut für Medienkultur und Theater

Termin: 15. – 18. Juli 2019

Raum: S 24

Dozent: Dr. Peter Scheinpflug

 peter.scheinpflug@uni-koeln.de

☎ 0221 470 3757

 http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug

(Meister-Ekkehart-Str. 11, oberster Stock)

Ankündigungstext:

Der Genrefilm wird in Deutschland immer noch oft belächelt, wenn nicht sogar verlacht als anspruchsloses, kunstloses, standardisiertes Konsumgut. Dabei hat die deutsche Filmkultur nicht nur eine lange und sehr erfolgreiche Genre-Geschichte vorzuweisen, sondern gerade in den vergangenen Jahren hat sich eine neue Generation an zumeist jungen Filmemacherinnen und Filmemachern hervorgetan, die überaus bewusst mit Genre-Traditionen in ihren Filmen spielen, deren immense Experimentierfreude und Intelligenz ebenso wie ein deutliches politisches Bewusstsein unübersehbar ist.

In diesem Seminar wollen wir uns dieser Neuen Deutschen Genrefilme annehmen und anhand einschlägiger Beispiele herausarbeiten, wie diese Filme Genre-Konventionen aktualisieren, um aktuelle Themen und Debatten zu verhandeln. Studierende werden so am Beispiel einer aktuellen Entwicklung eingeübt in die theoretischen und analytischen Grundlagen der Genreforschung. Darüber hinaus diskutieren wir wichtige Ansätze der Film- und Medienkulturwissenschaft wie Gender, *auteur*, Intermedialität, Intertextualität, *national cinema* und *cultural exchange*, Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Genrefilmen und vieles mehr.

Die Veranstaltung findet als Block ganztags an vier Tagen in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit statt: (1) Am ersten Tag werden wir uns damit beschäftigen, wie tradierte Genre-Konventionen für ein heutiges Publikum und ein akutes Thema aktualisiert werden. Dafür werden wir den Westernklassiker *My Darling Clementine* (US 1946) mit dem Neo-Western *Western* (D/ BGR/AT 2017) vergleichen. (2) Am zweiten Tag erkunden wir, inwiefern Genres ein breit gefächertes Repertoire für Aktualisierungen bieten, indem wir zwei sehr unterschiedliche Neo-Noir-Filme miteinander vergleichen. (3) Am dritten Tag widmen wir uns dann wilden Genre-Experimenten im Kinofilm. Zum einen werden wir uns am Beispiel von Til Schweigers *Schutzengel* (2012) fragen, warum in Deutschland so selten Actionfilme produziert werden. Im Zuge dessen werden wir auch Til Schweiger sowohl als Star als auch als *auteur*, als Filmkünstler besprechen. Zum anderen werden wir mit Blick auf *Der Bunker* (2015) analysieren, wie weit man Genre-Konventionen ausreizen, modifizieren und hybridisieren kann, um neue ästhetische, erzählerische und generische Potenziale zu eröffnen. (4) Am letzten Tag schließen wir mit Genre-Experimenten im Fernsehen am Beispiel eines Tatorts und einer weiteren Fernsehproduktion.

Die exakten Zeiten, Filme und Literaturangaben zu den einzelnen Sitzungen werden rechtzeitig auf ILIAS im Sitzungsplan einsehbar sein. Teilnehmende müssen für diese Blockveranstaltung vorab mehrere filmwissenschaftliche Forschungsbeiträge und teilweise auch einzelne Filme als Diskussionsgrundlage vorbereiten – genauere Angaben sind dem Sitzungsplan auf ILIAS zu entnehmen.

Es findet kein Vortermin statt! Alle organisatorischen Fragen werden zu Beginn der Veranstaltung geklärt. (Falls nach den beiden Bewerbungsphasen noch freie Kapazitäten vorhanden sein sollten und Studierende, die noch keinen Fixplatz erhalten haben, teilnehmen wollen, müssen diese interessierten Studierenden frühzeitig in eine Sprechstunde des Dozierenden kommen!)

Die Prüfungsleistung muss zum Thema Neuer Deutscher Genrefilm erbracht werden – weitere Informationen erhalten Teilnehmende in der Veranstaltung und im Sitzungsplan auf ILIAS.

Bitte beachten Sie, dass wir uns in diesem Seminar mit einem Phänomen befassen werden, das kaum erforscht ist. Von den Teilnehmenden wird daher ein überdurchschnittliches Engagement sowohl für die Veranstaltung wie vor allem auch für die Hausarbeiten erforderlich sein, um die Veranstaltung erfolgreich abschließen zu können!!!

Den Teilnehmenden wird geraten, zur Vorbereitung der Veranstaltung und vor allem der Hausarbeit vorab bereits weitere Neue Deutsche Genrefilme zu sichten. Einige Anregungen finden Sie im Semesterapparat in der Institutsbibliothek – bitte informieren Sie sich allerdings kurz vorab über die Filme, die Sie sichten wollen, da der Semesterapparat auch Filme mit drastischen Sex- und Gewaltszenen beinhaltet.

zur Anwesenheit:

Sie müssen in der ersten Sitzung der Veranstaltung anwesend sein. Wenn Sie nicht anwesend sein können in der ersten Sitzung einer Veranstaltung, müssen Sie dies der/dem Dozierenden vorab (!) mitteilen. Sind Sie in der ersten Sitzung einer Veranstaltung nicht anwesend und haben Ihr Fehlen auch nicht vorab (!) der/dem Dozierenden mitgeteilt, werden Sie von der Veranstaltung abgemeldet, damit interessierte Studierende an der Veranstaltung teilnehmen können, obwohl Sie über KLIPS keinen Fixplatz zur Veranstaltung bekommen hatten.

Es besteht keine Anwesenheitspflicht in den späteren Sitzungen. Falls in der Veranstaltung Namen abgefragt werden, so dient dies dem Dozierenden allein dazu, die Namen der Teilnehmenden zu lernen – es handelt sich dabei nicht um eine Anwesenheitskontrolle. Sie können gerne Getränke in die Veranstaltung mitbringen, aber essen Sie bitte nicht während der Diskussion – denn dies erschwert eine erfolgreiche Kommunikation. Schalten Sie bitte Ihre technischen Geräte wie Handys etc. aus, wenn diese nicht aufgrund von Behinderungen unerlässlich sind.

zu den Studienleistungen:

Im Rahmen der Studienleistungen müssen Sie die Pflichtliteratur und ggf. Filme für die jeweilige Sitzung vorbereiten. Darüber hinaus müssen Sie sich an der Diskussion in den Sitzungen aktiv beteiligen.

Laut Modulhandbuch PO 2015 sind 60 h Selbststudium vorgesehen. Dies entspricht bei 9 Sitzungen, für die Sie etwas vorbereiten müssen, durchschnittlich 6,6 h pro Sitzung.

ILIAS-Passwort:

Das Passwort für den Zugang zu den Materialien auf ILIAS lautet: Genus

zur Literatur:

Die Literatur, die Sie vorbereiten müssen, finden Sie im ILIAS-Ordner zur Veranstaltung. Etwaige Anstreichungen und Kommentare in den Kopien sind nicht vom Dozierenden. Bringen Sie die Texte in das Seminar mit, um diese für deren Erarbeitung und Diskussion einsehen zu können!

zu den Filmen:

Die Filme, die in der Veranstaltung Gegenstand der Diskussion sind, werden in der Veranstaltung gemeinsam gesichtet. Die Filme, die Sie vorbereiten sollen, finden Sie im Semesterapparat in der Institutsbibliothek. Dort finden Sie auch einige weitere Filme, die Sie für Ihr Forschungsvorhaben nutzen können. Bitte recherchieren und besorgen Sie sich aber auch eigenständig weitere Filme, die für Ihr Forschungsvorhaben relevant sein könnten.

zur Modulprüfung:

Studierende der PO 2015 können zu dieser Lehrveranstaltung ihre Modulprüfung im AM1 in Form einer Hausarbeit (s.u.) erbringen. Diese Prüfungsberechtigung besteht bis zum Sommersemester 2020. Aufgrund seines aktuellen Vertrags kann die Modulprüfung beim Dozierenden der Lehrveranstaltung letztmalig im Wintersemester 2019 abgelegt werden.

Studierende müssen sich in KLIPS 2 für die Prüfung anmelden – die Frist zur Prüfungsanmeldung wird vom KLIPS-Team des Instituts kommuniziert. Wenn Sie sich nicht zur Prüfung angemeldet haben, wird auch ihre Prüfungsleistung nicht gewertet. Wenn Sie sich nicht von der Prüfung abgemeldet haben, obwohl Sie die Prüfungsleistung nicht fristgerecht beim Dozierenden abgeben, wird Ihnen die Note 5,0 in KLIPS 2 verbucht.

zur Hausarbeit:

Um die Veranstaltung als AM1-Seminar erfolgreich abschließen zu können, müssen Sie eine Hausarbeit von 15 Textseiten (PO 2015) zum Neuen Deutschen Genrefilm schreiben. Es wird erwartet, dass Sie eine eigene Forschungsfrage finden – beispielsweise zu Genre-Aktualisierungen, zu Genre und Gender, zu einem *auteur*, zum Vergleich eines deutschen Films mit einem Film einer anderen Kultur, zu einer Debatte wie der so genannten ‚Flüchtlingskrise‘ etc. Sie müssen zu Ihrer Forschungsfrage selbstständig Literatur recherchieren. Neben den Filmen, die in der Veranstaltung gesichtet werden, stehen Ihnen im Semesterapparat einige weitere Filme zur Verfügung, Sie dürfen aber gerne auch selbst weitere Filme sichten und zum Gegenstand Ihrer Hausarbeit machen. Für Studierende der PO 2015 gelten die neuen Richtlinien des Instituts für Medienkultur und Theater zum *Author-Date-System* des *Chicago Manual of Style*, die Sie auf der Webseite des Instituts für Medienkultur und Theater finden. Die Hausarbeit muss in elektronischer Form – inklusive Selbstständigkeitserklärung – bis zum 16. September 2019 23:59 Uhr an a200403(at)uni-koeln.de gemailt worden sein. Ihre Hausarbeit sollte wie folgt betitelt sein: SoSe2019_AM1S_IhrNachname (Beispiel: SoSe2019_AM1S_Musterfrau). Auch Ihre Selbstständigkeitserklärung sollte entsprechend betitelt sein mit dem Zusatz „Selbstständigkeitserklärung“ (Beispiel: SoSe2019_AM1S_Musterfrau_Selbstständigkeitserklärung).

zur Sprechstunde des Dozierenden:

Die Termine meiner Sprechstunde können Sie online einsehen: http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinflug. Sie müssen sich für die Sprechstunde online anmelden. Wenn Sie bereits vor der Sprechstunde wissen, worüber Sie mit mir reden wollen (beispielsweise: Referat etc.), so geben Sie dies bitte bei der Online-Anmeldung an, um Ihre Beratung in der Sprechstunde zu optimieren. Bitte beachten Sie, dass das Sprechstundenportal leider nicht mit Ihrem Smail-Account zu bedienen ist und Sie sich stattdessen für den Service vorher (als Studierende) registrieren müssen!

SoSe 2019: Neuer Deutscher Genrefilm

Tag / Uhrzeit	Genre/Thema	Film für die Diskussion	Literatur und ggf. Filme zur Vorbereitung
Montag, 15. Juli 2019: Genre-Aktualisierungen			
10:00 – 11:00	<i>Einführung und Organisatorisches</i>		Neale, Steve. 2012. "Questions of Genre." In <i>Film Genre Reader IV</i> , hg. von Barry Keith Grant, 178-202. Austin: University of Texas Press.
11:00 – 13:30	Genre-Analyse und <i>national cinema</i> I (,klassischer' Western)	<i>My Darling Clementine</i> (dt: Faustrecht der Prärie), US 1946, R: John Ford.	Bazin, André. 2004. <i>Was ist Film?</i> Berlin: Alexander. (Auszug: S. 255-266) Kitses, Jim. 1998. „Authorship and Genre: Notes on the Western.“ In <i>The Western Reader</i> , hg. von Jim Kitses und Gregg Rickman, 57-68. New York: Limelight Edition.
13:30 – 14:30	<i>Mittagspause</i>		Crofts, Stephen. 1998. „Concepts of National Cinema.“ In <i>The Oxford Guide to Film Studies</i> , hg. von John Hill und Pamela Church Gibson, 385-394. Oxford: Oxford University Press.
14:30 – 18:00	Genre-Aktualisierung und <i>national cinema</i> II (Neo-Western)	<i>Western</i> , D/BGR/AT 2017, R: Valeska Grisebach.	Hantke, Steffen. 2005. „The Dialogue with American Popular Culture in Two German Films about the Serial Killer.“ In <i>Horror International</i> , hg. von Steven Jay Schneider und Tony Williams, 56-79. Detroit: Wayne State University Press.
Dienstag, 16. Juli 2019: Genre als Repertoire			
10:00 – 13:30	Genre und Gender I (<i>film noir</i> I)	<i>Such mich nicht</i> , D 2004, R: Tilman Zens.	Blaseio, Gereon. 2004. „Genre und Gender. Zur Interdependenz zweier Leitkonzepte der Filmwissenschaft.“ In <i>Hollywood hybrid. Genre und Gender im zeitgenössischen Mainstream-Film</i> , hg. von Claudia Liebrand und Ines Steiner, 29-44. Marburg: Schüren. <u>Lesen Sie zunächst die folgenden beiden Aufsätze und schauen Sie dann die beiden angegebenen Klassiker des <i>film noir</i>:</u> Porfirio, Robert. 2006. „No Way Out: Existential Motifs in the Film Noir.“ In <i>Film Noir Reader</i> , hg. von Alain Silver und James Ursini, 77-93. New York: Limelight Editions. Bronfen, Elisabeth. 2004. „»You’ve got a great big dollar sign where most women have a heart«. Refigurationen der Femme fatale im Film Noir der 80er- und 90er-Jahre.“ In <i>Hollywood hybrid. Genre und Gender im zeitgenössischen Mainstream-Film</i> , hg. von Claudia Liebrand und Ines Steiner, 91-135. Marburg: Schüren.
13:30 – 14:30	<i>Mittagspause</i>		
14:30 – 18:00	Genre und Gender II (<i>film noir</i> II) + Genre und Star	<i>Wir waren Könige</i> , D 2014, R: Philipp Leinemann.	<i>Murder, My Sweet</i> , US 1944, R: Edward Dmytryk. <i>The Big Heat</i> , US 1953, R: Fritz Lang. Britton, Andrew. 1991. „Stars and Genre.“ In <i>Stardom. Industry of Desire</i> , hg. von Christine Gledhill, S. 198-206. London und New York: Routledge.

Mittwoch, 17. Juli 2019: Genre-Experimente im Kinofilm			
10:00 – 13:30	Genre und <i>auteur</i> + Action! Made in Germany?	<i>Schutzengel</i> , D 2012, R: Til Schweiger.	<p>Astruc, Alexander. 1992. „Die Geburt einer neuen Avantgarde. Die Kamera als Federhalter.“ In <i>Schreiben Bilder Sprechen. Texte zum essayistischen Film</i>, hg. von Christa Blüminger und Constantin Wulff, 199-204. Wien: Sonderzahl.</p> <p>Truffaut, François. 1999. „Eine gewisse Tendenz im französischen Film.“ In <i>Die Lust am Sehen</i>, von François Truffaut, 295-313. Frankfurt a. M.: Verlag der Autoren.</p> <p>Sarris, Andrew. 2008. „Notes on the Auteur Theory in 1962.“ In <i>Auteurs and Authorship. A Film Reader</i>, hg. von Barry Keith Grant, 35-45. Malden et al.: Blackwell.</p> <p>Wollen, Peter. 1972. <i>Signs and Meaning in the Cinema. Third Edition, revised and enlarged</i>. Bloomington: Indiana University Press. (Auszug: 74-115, 163-172)</p> <p>O’Brien, Harvey. 2012. <i>Action Movies. The Cinema of Striking Back</i>. London und New York: Wallflower Press. (Auszug: 1-17)</p> <p>Kilb, Andreas. 2011. „Der deutsche Kinothriller findet nicht statt. Notizen zum Stand der Dinge.“ In <i>Die Lust am Genre. Verbrechergeschichten aus Deutschland</i>, hg. von Rainer Rother und Julia Pattis, 100-106. Berlin: Bertz + Fischer.</p> <p><i>Die Hard</i> (dt.: <i>Stirb Langsam</i>), US 1988, R: John McTiernan.</p>
13:30 – 14:30	<i>Mittagspause</i>		
14:30 – 18:00	genre bending	<i>Der Bunker</i> , D 2015, R: Nikias Chryssos.	Raphaëlle, Moine. 2008. <i>Cinema Genre</i> . Maiden et al.: Blackwell. (Auszug: 116-130)
Donnerstag, 18. Juli 2019: Genre-Experimente im Fernsehen			
10:00 – 13:30	Genre-Hybride: Horror-Tatort	<i>Tatort: Böser Boden</i> , D 2017, R: Sabine Bernardi.	<p>Wood, Robin. 2003. <i>Hollywood from Vietnam to Reagan ... and Beyond</i>. Expanded and Revised Edition. New York: Columbia University Press. (Auszug: 63-84)</p> <p>Buhl, Hendrik. 2014. „Zwischen Fakt und Fiktionen. Gesellschaftspolitische Themen der Krimireihe <i>Tatort</i>.“ In <i>Zwischen Serie und Werk. Fernseh- und Gesellschaftsgeschichte im »Tatort«</i>, hg. von Christian Hißnauer et al., 67-87. Bielefeld: transcript.</p>
13:30 – 14:30	<i>Mittagspause</i>		
14:30 – 18:00	Genre/Gattung/Mode + Quality TV! Made in Germany?	<i>Babylon Berlin S01E01</i> , D 2017, R: Henk Handloegten, Tom Tykwer und Achim Borries.	<p>Hickethier, Knut. 2007. <i>Film- und Fernsehanalyse</i>. Stuttgart und Weimar: Metzler. (Auszug: 206f.)</p> <p>Cardwell, Sarah. 2007. „Is Quality Television Any Good? Generic Distinctions, Evaluations and the Troubling Matter of Critical Judgement.“ In <i>Quality TV. Contemporary American Television and Beyond</i>, hg. von Janet McCabe und Kim Akass, 19-34. London und New York: I.B. Tauris.</p>

Einige (!) allgemeine Literaturempfehlungen:

(Für alle Angaben gilt, dass Sie auch jüngeren Ausgaben wählen können.)

In der Institutsbibliothek finden Sie einen kleinen Handapparat mit einschlägiger Literatur zur Genre-Theorie und zu einzelnen Genres, die an der Universität zu Köln verfügbar ist.

Empfohlene Einführungen in die Genre-Theorie:

- Altman, Rick. 1999. *Film/Genre*. London: bfi Publishing.
- Neale, Steve. 2000. *Genre and Hollywood*. London: Routledge.
- Grant, Barry Keith. 2007. *Film Genre. From Iconography to Ideology*. London und New York: Wallflower.
- Grant, Barry Keith, Hg. 2012. *Film Genre Reader IV*. Austin: University of Texas Press.
- Scheinpflug, Peter. 2014. *Genre-Theorie: Eine Einführung*. Berlin: LIT.

Empfohlene Einführung in die Auteur-Theorie:

- Grant, Barry Keith, Hg. 2008. *Auteurs and Authorship. A Film Reader*. Malden et al.: Blackwell.

Empfohlene Literatur zur Einführung in die Filmwissenschaft:

- Cook, Pam, Hg. 2007. *The Cinema Book. Third Edition*. London: British Film Institute.
- Felix, Jürgen, Hg. 2003. *Moderne Film Theorie*. Mainz: Bender.
- Hill, John und Pamela Church Gibson, Hg. 1998. *The Oxford Guide to Film Studies*. Oxford: Oxford University Press.
- Monaco, James. 2001. *Film Verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien*. Hamburg: Rowohlt.

Empfohlene Sammelbände mit Klassikern der Filmwissenschaft:

- Albersmeier, Franz-Josef, Hg. 2005. *Texte zur Theorie des Films*. Stuttgart: Reclam.
- Braudy, Leo und Marshall Cohen, Hg. 2004. *Film Theory and Criticism. Introductory Readings*. Oxford et al.: Oxford University Press.

Empfohlene Literatur zur Einführung in die Filmanalyse:

- Bordwell, David und Kristin Thompson. 2004. *Film Art. An Introduction*. New York: McGraw Hill Book.
- Keutzer, Oliver et al. 2014. *Filmanalyse*. Wiesbaden: Springer VS.

Empfohlene filmwissenschaftliche Lexika:

- Grant, Barry Keith, Hg. 2007. *Schirmer Encyclopedia of Film*. Detroit et al.: Thomson Gale. [4 Bände]
- Hayward, Susan. 2018. *Cinema Studies. The Key Concepts. (Fifth Edition)*. London: Routledge.
- Koebner, Thomas, Hg. 2011. *Reclams Sachlexikon des Films*. Stuttgart: Reclam.
- ———. 2008. *Filmregisseure. Biographien, Werkbeschreibungen, Filmographien. Mit 109 Abbildungen. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage*. Stuttgart: Reclam.
- ———. Hg. 2016. *Handbuch Standardsituationen im Film*. Marburg: Schüren.
- Kuhn, Annette und Guy Westwell. 2012. *Oxford Dictionary of Film Studies*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlene Einführungen zu einzelnen Genres:

Wenn Sie sich zunächst einen schnellen Überblick über einige Genres verschaffen wollen, finden Sie im Folgenden einige Hinweise zu besonders guter Einführungsliteratur zu einzelnen Genres. Bitte beachten Sie aber, dass es sich wirklich nur um grundlegende Einführungen handelt, die für eine wissenschaftliche Argumentation in einer Hausarbeit nicht ausreichend sind! Außerdem beachtet die unten angegebene Forschung zumeist nicht Genres und Genregeschichte in Deutschland.

Action

- O'Brien, Harvey. 2012. *Action Movies. The Cinema of Striking Back*. London und New York: Wallflower Press.
- Tasker, Yvonne, Hg. 2004. *Action and Adventure Cinema*. London: Routledge.

Biopic

- Kuhn, Markus. 2013. „Biopic.“ In *Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung*, hg. von Markus Kuhn et al., 213-239. Berlin und Boston: De Gruyter.

Comedy (Romantic, Satire, Gross-Out etc.)

- Grindon, Leger. 2011. *The Hollywood Romantic Comedy. Conventions. History. Controversies*. Chichester: Wiley Blackwell.
- King, Geoff. 2002. *Film Comedy*. London und New York: Wallflower Press.

Disney

- Wasko, Janet. 2012. *Understanding Disney. The Manufacture of Fantasy*. Cambridge und Malden: Polity Press.

Dokumentarfilm

- Nichols, Bill. 2017. *Introduction to Documentary*. Bloomington: Indiana University Press.

Fantasy

- Furby, Jacqueline und Claire Hines. 2012. *Fantasy*. Abingdon und New York : Routledge.

Gangster-/Mafiafilm

- Silver, Alain, Hg. 2007. *Gangster film reader*. New York: Limelight.
- Renga, Dana, Hg. 2011. *Mafia Movies. A Reader*. Toronto et al.: University of Toronto Press.

Giallo

- Koven, Mikel J. 2006. *La Dolce Morte. Vernacular Cinema and the Italian Giallo Film*. Lanham et al.: Scarecrow Press.
- Needham, Gary. 2002. *Gary Needham: Playing with Genre: Defining the Italian Giallo*. URL: <http://www.kinoeye.org/02/11/needham11.html>

Heimatfilm

- Moltke, Johannes von. 2008. „Evergreens: *The Heimat* Genre.“ In *The German Cinema Book*, hg. von Tim Bergfelder et al., 18-28. London: Bfi.

Historienfilm

- Hughes-Warrington, Marnie, Hg. 2009. *The history on film reader*. London et al.: Routledge.

Horror

- Jancovich, Mark, Hg. 2002. *Horror: the film reader*. London et al.: Routledge.
- Benschoff, Harry M., Hg. 2014. *A Companion to the Horror Film*. Chichester: Wiley Blackwell.

Italowestern

- Frayling, Christopher. 1981. *Spaghetti westerns: cowboys and Europeans from Karl May to Sergio Leone*. London et al.: Routledge & Kegan Paul.

Katastrophenfilm

- Yacowar, Maurice. 2012. "The Bug in the Rug: Notes on the Disaster Genre." In *Film Genre Reader IV*, hg. von Barry Keith Grant, 313-331. Austin: University of Texas Press.

Kriegsfilm

- Westwell, Guy. 2006. *War Cinema. Hollywood on the Front Line*. London und New York: Wallflower.

Kunstfilm

- Bordwell, David. 1979. „The Art Cinema as a Mode of Film Practice“, in: *Film Criticism* 4/1, 56-64.
- Andrews, David. 2014. *Theorizing Art Cinemas. Foreign, Cult, Avant-Garde, and Beyond*. Austin: University of Texas Press.

Melodrama (als Genre)

- Gledhill, Christine, Hg. 1987. *Home is Where the Heart Is: Studies in Melodrama and the Woman's Film*. London: bfi Publishing.

Melodrama (als mode)

- Williams, Linda. 1998. „Melodrama Revised.“ In *Refiguring American Film genres. Theory and History*, hg. von Nick Browne, 42-88. Berkeley et al.: University of California Press.

Musical/Tanzfilm

- Altman, Rick. 1987. *The American film musical*. Bloomington et al.: Indiana Univ. Pr.
- Ott, Dorothee. 2008. *Shall we Dance and Sing? Zeitgenössische Musical- und Tanzfilme*. Konstanz: UVK.

Musikvideo

- Keazor, Henry und Thorsten Wübbena. 2007. *Video thrills the Radio Star. Musikvideos: Geschichte, Themen, Analysen*. Bielefeld: transcript.
- Keazor, Henry und Thorsten Wübbena, Hg. 2010. *Rewind, Play, Fast Forward. The Past, the Present and Future of the Music Video*. Bielefeld: transcript.

Noir

- Silver, Alain und James Ursini, Hg, 2006. *Film Noir Reader*. New York: Limelight Editions.
- Spicer, Andrew. 2002. *Film Noir*. London et al.: Longman/ Pearson.
- Spicer, Andrew und Helen Hanson, Hg. 2013. *A Companion to Film Noir*. Chichester: Wiley Blackwell.

Parodie

- Harries, Dan. 2000. *Film parody*. London: bfi Publishing.

Pornographischer Film

- Williams, Linda. 1995. *hard core. Macht, Lust und die Traditionen des pronographischen Films*. Basel: Stroemfeld/Nexus.

Rape & Revenge

- Clover, Carol J. 1992. *Men, women, and chain saws: gender in the modern horror film*. Princeton: Princeton University Press.
- Reifenberger, Julia. 2013. *Girls with Guns. Rape & Revenge Movies: Radikalfeministische Ermächtigungsfantasien?* Berlin: Bertz+Fischer.

Road-Movie

- Loist, Skadi. 2013. „Roadmovie.“ In *Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung*, hg. von Markus Kuhn et al., 271-289. Berlin und Boston: De Gruyter.
- Cohan, Steven und Ina Rae Hark, Hg. 1997. *The Road Movie Book*. London und New York: Routledge.

Science-Fiction

- Johnston, Keith M. 2011. *Science Fiction Film. A Critical Introduction*. London und New York: Bloomsbury.
- Redmond, Sean, Hg. 2004. *liquid metal. The science fiction film reader*. London: Wallflower.

Slasher

- Clover, Carol J. 1992. *Men, women, and chain saws: gender in the modern horror film*. Princeton: Princeton University Press.

Snuff

- Jackson, Neil et al., Hg. 2016. *Snuff. Real Death and Screen Media*. New York et al.: Bloomsbury.

Teen-Pic

- Schumacher, Julia. 2013. „Jugendfilm.“ In *Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung*, hg. von Markus Kuhn et al., 295-317. Berlin und Boston: De Gruyter.

Thriller

- Rubin, Martin. 1999. *Thrillers*. Cambridge und New York: Cambridge University Press.

Torture-Porn

- Kerner, Aaron Michael. 2015. *Torture Porn in the Wake of 9/11. Horror, Exploitation, and the Cinema of Sensation*. Brunswick und London: Rutgers University Press.
- Jones, Steve. 2013. *Torture Porn. Popular Horror after Saw*. Basingstoke und New York: Palgrave Macmillan.

Western

- Kitses, Jim und Gregg Rickman, Hg. 1998. *The Western Reader*. New York: Limelight Edition.